

Gemeinde Marthalen

erscheint vierzehntäglich und wird in alle Haushaltungen von Marthalen und Ellikon verteilt.



Eicheblatt

Nr. 479 / 22. September 2017

Politische Gemeinde

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Bauwesen

Der Gemeinderat sichert an die beitragsberechtigten Kosten für den Fensterersatz bei einem Wohnhaus in der Kernzone von Marthalen einen Beitrag von Fr. 5'291.20 zu.

Liegenschaften

Die Mietzinsen der Alterswohnungen Uf de Breiti 12 und 14 werden per 1. Januar 2018 gemäss Verfügung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit angepasst. Die Neufestsetzung der Mietzinsen der subventionierten Wohnungen erfolgt aufgrund einer Neuberechnung der Fachstelle für Wohnbauförderung.

Für den Fensterersatz in einer Wohnung im Gasthaus Rössli wird ein Kredit von Fr. 2'933.60 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Auftragsvergabe erfolgt an Maugweiler GmbH, Oerlingen.

Politische Gemeinde

Der Gemeinderat verabschiedet die Totalrevision der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Marthalen. Das Geschäft unterliegt der Beschlussfassung an der Urnenabstimmung vom 26. November 2017.

Poststelle Marthalen

Im Hinblick auf eine mögliche Veränderung bei den Postdienstleistungen in Marthalen sind mit Vertretern der Post CH AG Gespräche geführt und Verhandlungen aufgenommen worden. Es liegen Vorschläge für das zukünftige Angebot vor, die der Bevölkerung an einer Informationsveran-

staltung vorgestellt werden. Der Dialoganlass findet am Donnerstag, 26. Oktober 2017, um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle statt. Bitte beachten Sie das entsprechende Inserat im Eicheblatt sowie den Flyer, der in alle Haushaltungen zugestellt wird.

Zweckverband ARA Weinland

Der Gemeinderat verabschiedet die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten der ARA Weinland, der Politischen Gemeinden Benken, Kleinandelfingen, Marthalen und Trüllikon. Das Geschäft unterliegt der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung vom 30. November 2017.

Zweckverband Gemeinsame Quellwasserversorgung Marthalen-Benken

Der Gemeinderat verabschiedet die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten der gemeinsamen Quellwasserversorgung Marthalen-Benken. Das Geschäft unterliegt der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung vom 30. November 2017.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfall

Winterthur, 11. September 2017
Fischer, Paul, von Marthalen ZH und Laufen-Uhwiesen ZH, geb. 1929, wohnhaft gewesen in Marthalen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 22. September 2017, um 11.30 Uhr im
Restaurant Freihof
und
Freitag, 06. Oktober 2017, um 11.30 Uhr im
Restaurant Rössli

Rücktritte

Auf Ende der Amtsdauer 2014 - 2018

Auf Ende der Amtsdauer 2014-2018 wurden dem Gemeinderat die nachfolgenden Rücktritte erreicht:

Gemeinderat

- Marthaler Thomas (Mitglied)
- Nägeli-Eymann Barbara (Präsidentin)
- Nägeli Walter (Mitglied)
- Stutz-Wanner Ingeborg (Mitglied)

Rechnungsprüfungskommission

- Bischet Markus (Mitglied)
- Hablützel-Frei Therese (Mitglied)
- Kächler André (Präsident)
- Lee-Fischbacher Maria (Mitglied)

Wahlbüro

- Frey-Stauffer Marie Luise
- Gasser-Stuber Barbara
- Steiner-Nägeli Evelyne (vorzeitig, Wegzug)
- Wagner Walter
- Wipf Egon

Delegierte Zürcher Planungsgruppe Weinland

- Wipf Erich

Primarschulpflege Marthalen

- Sennhauser Rudolf (Mitglied)

SKM Sekundarschulpflege Kreis Marthalen

- Amacker-Eichenberger Heidi (Mitglied)
- Fasnacht-Rüegg Beatrice (Mitglied)
- Keller-Meier Cornelia (Mitglied)

Ref. Kirchenpflege Marthalen

- Itel-Frei Petra (Mitglied)
- Pfister-Spielmann Monika (Mitglied)
- Reutemann-Hetzel Anne Marie (Mitglied)
- Vollenweider-Lehr Rosmarie (Mitglied)

Ref. Kirchenpflege Rheinau-Ellikon

- Bächtold David (Mitglied)
- Bühler Thomas (Mitglied)
- Reutemann Beatrice (Mitglied)

GEMEINDERAT MARTHALEN

Bewilligungen für ein befristetes Patent zur Führung eines vorübergehend bestehenden Betriebes, inkl. Polizeistundenverlängerung

Schlussturnen

Wann: Sonntag, 24. September 2017
09.00 - 15.00 Uhr
Wer: Damenriege Marthalen
Wo: Sportplatz Sekundarschule Marthalen

Gewerbeschau Marthalen

Wann: Freitag, 29. September 2017
16.00 - 02.00 Uhr
Samstag, 30. September 2017
10.00 - 02.00 Uhr
Sonntag, 01. Oktober 2017
10.00 - 18.00 Uhr
Wer: Gewerbeverein Marthalen
Wo: Areal Alti Ruedelfingerstrass

NATUR- UND HEIMATSCHUTZ-VEREIN MARTHALEN



Abendspaziergang

(jeden Monat am 7. um 7 Uhr)

Wann: 7. Oktober 2017 19.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Dorf

Wir sind eingeladen zur Besichtigung des Alten Wirtshauses. Bringen Sie Ihre eigene Geschichte mit zu diesem Haus und seinen früheren Bewohnern.

Die **ordentliche Delegiertenversammlung (Budgetversammlung)** des Zweckverbandes für Pflege und Betreuung Weinland findet am **Mittwoch, 27. September 2017 um 20.00 Uhr** im grossen Saal des ZPBW statt.

Die Traktanden liegen 10 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.



RESTAURANT

Freihof

PARTYSERVICE

Gisehartweg 2 • 8460 Marthalen
Tel. 052 319 12 18 • www.freihof-marthalen.ch



Dialoganlass am 26. Oktober 2017 in Marthalen

Einladung zur Informationsveranstaltung **Das künftige Postangebot in Marthalen**

Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Die Nutzung unserer Filiale in Marthalen liegt seit mehreren Jahren auf einem tiefen Niveau. Wir prüfen deshalb die Möglichkeit, künftig Postdienstleistungen in Form einer Filiale mit Partner (Postagentur) anzubieten. Wir sind dazu auch im Gespräch mit den Behörden der Gemeinde Marthalen.

Wir möchten Sie persönlich über den aktuellen Stand der Gespräche orientieren. Deshalb laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung ein, an der wir gerne auch Ihre Fragen beantworten werden.

Dialoganlass mit anschliessendem Apéro:

Datum: **Donnerstag, 26. Oktober 2017**

Zeit: **19.30 bis ca. 21.30 Uhr**

Ort: **Mehrzweckhalle
Zinggstrass 18, Marthalen**

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Post CH AG, PostNetz

Marcel Stillhard,
Leiter Region Winterthur-Schaffhausen

Caroline Tendon Rügsegger,
Leiterin Filialgebiet Effretikon

Kontakt

- Kundendienst Post
- Tel. 0848 888 888,
- kundendienst@post.ch
- www.post.ch/postnetz

Pro Senectute Wandertreff

(Immer am 1. Montag im Monat bei jeder Witterung)

Halbtageswanderung

Wanderung von Effretikon nach Illnau

Montag, 02. Oktober 2017

Route von Effretikon via Bisikon, entlang dem Naturschutzgebiet Örmis, nach Illnau

Auf- und Abstieg Aufstieg ca. 82m
Abstieg ca. 86m

Dauer Wanderzeit ca. 1 3/4 Stunden

Ausrüstung Wanderschuhe empfohlen, evtl. Wanderstöcke

Abfahrt 13.00 Uhr, Bahnhof Marthalen

Rückkehr ca. 17.23 Uhr

Billete bitte selber lösen, ZVV 9-Uhr Tagespass

Kosten Fr. 13.– mit Halbtax

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Es freuen sich auf viele Wanderlustige

Pro Senectute Ortsvertretung
Anna Spalinger
052 319 23 55

Die Bibliothek

Marthalen lädt ein zur

GESCHICHTENREISE



Für Kinder von ca. 3-6 Jahren

Mittwoch, 25. Oktober 017

von 15.00 bis ca.15.45 Uhr

in der Bibliothek Marthalen

im Primarschulhaus

Wir reisen zusammen in die

Welt der Bilderbücher. „denkt
„Helfen ist schön“, denkt
Tiger Kalle. Eines Morgens er zu
zieht er los. Doch wieder zu ich
Haus fühlt er sich plötzlich
ganz leer. Zum Glück erlebt
er am nächsten Morgen
eine grossartige „Gespannt?
Überraschung. Gespannt?
Dann besucht uns in der
Bibliothek.

Wir freuen uns auf euch!

Wir freuen uns auf euch!

Das Bibliotheksteam Meier
und Magdalena Meier

Gemeinde- und Schulbibliothek

Gemeinde- und Schulbibliothek

Marthalen

Spiel- und Jassnachmittag

(immer am 4. Donnerstag im Monat)

Wir laden Sie herzlich an unseren Spiel- und Jassnachmittag ein:

Wann: Donnerstag, 28. September 2017,
14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Restaurant Rössli

Es freuen sich auf viele spielfreudige Frauen und Männer

Pro Senectute,
Ortsvertretung Marthalen

Esther Mischler; Tel. 052 319 31 75

Taschenbuch – Tausch

In der Bibliothek



Mittwoch, 4. Oktober 2017
18.00 bis 20.00 Uhr

Brauchen Sie noch Ferienlektüre?

Bringen Sie Ihre gelesenen Taschenbücher und tauschen Sie sie 1 : 1 ein.

Eine vielseitige Auswahl ist vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bibliothek Marthalen



seit 1938

Keller

Malergeschäft
8460 Marthalen

Frisch gestrichen

eine saubere Sache!

Urs Keller

Telefon 052 319 25 62

Fax 052 319 25 10

maler.keller@bluewin.ch

«Jede Zelle zählt» in Marthalen: Gemeinsam fürs Klima

Gemeinsam für die nächste Generation: Mit «Jede Zelle zählt» startete am 5. September in Marthalen ein Projekt, das die ganze Gemeinde für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen begeistert. Mit dem Kauf von symbolischen Solarzellen ermöglicht die Gemeindebevölkerung erlebnisorientierte Bildung zu Klima und Energie an der Sekundarschule Kreis Marthalen (SKM). Das Jahresmotto der Schule: «SKM – Sonne kann mehr». Eine Solaranlage dient als Praxisbeispiel.

Mit einem Klimaworkshop sind die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Kreis Marthalen am 5. September 2017 ins Projekt «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule» (JZZ) gestartet. Sie lernten bei einem Postenlauf auf spielerische Art den Treibhauseffekt kennen sowie seine Folgen für das Klima und die Menschen. Lukas, Nils und Sebastian (alle 13) fanden es cool, dass sie einmal ein anderes Nachmittagsprogramm hatten. Etwas gelernt haben sie dabei auch noch. «Wie der Treibhauseffekt funktioniert, wusste ich vorher nicht», erzählte Sebastian. Jetzt kennt er die Zusammenhänge zwischen CO₂-Ausstoss und Klimaerwärmung. Beim Postenlauf war Körpereinsatz gefragt und Kampfgeist, denn die verschiedenen Gruppen traten gegeneinander an. Dabei erfuhren die Jugendlichen auch, was sie selbst im Alltag fürs Klima tun können. «Vielleicht esse ich ein bisschen weniger Fleisch, jetzt wo ich weiss, was es für einen Einfluss auf das Klima hat», meinte Nils. Dass der Klimawandel auch uns in der Schweiz betrifft, und nicht nur Menschen in weit entfernten Ländern, waren sich alle einig. Die Kernaussage des Workshops: Alle können ihren Teil dazu beitragen, den Klimawandel zu stoppen. Zur Stärkung nach dem Workshop gab es Glacé aus dem Solarwagen – denn die Energie der Sonne kann auch zur Kühlung verwendet werden.

Erlebnisorientiertes Lernen

«Durch das Projekt «Jede Zelle zählt» wird der Schule ein breites Bildungsangebot zu einem aktuellen und erst noch gesellschaftlich relevanten Thema eröffnet», sagte Gianni Dauru, Lehrer an der SKM. «Spannend ist, dass die Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema sich nicht auf Lehrer-Input und Informationsgewinnung aus Lehrmitteln oder Internet beschränkt, sondern konkret erlebbar gemacht wird. Zum Beispiel dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler beim Bau der Solaranlage mitanpacken können.» Das Jahresmotto der Sekundarschule Kreis Marthalen ist «SKM – Sonne kann mehr». Dieses soll sich nicht nur auf Energie- und Klimafragen beschränken, sondern auch die erwünschte Zusammenarbeit an der Schule widerspiegeln: gemeinsam mit viel gewonnener Power grosse Leistungen vollbringen.

Keine Solaranlage ohne Bildung

Ein Ziel von «Jede Zelle zählt» ist es, erneuerbare Energien für die Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen – daher gibt es keine Solaranlage ohne Bildung. Die Jugendlichen sollen selbst erfahren, woher die Energie kommt und wie sie genutzt werden kann. Bei einem Baustellentag werden sie mithelfen können, die Anlage zu bauen.

Genosol Martella, die lokale Genossenschaft zur Förderung von erneuerbaren Energiesystemen, wird die Anlage planen und bauen. «Energiewissen ist spannender Stoff und mit dem gemeinsamen Tun übernimmt unsere Jugend Verantwortung für ihre Energiezukunft. Wir unterstützen das Projekt der Schüler mit Rat und Tat», sagt H.U. Vollenweider, Präsident von Genosol Martella. Wie gross die neue Anlage wird, ist noch nicht abschliessend geklärt, da das Dach der Sekundarschule Kreis Marthalen aktuell bereits für Solarenergie genutzt wird. Zurzeit wird eine 30 kWp-Anlage auf dem Anbau der neuen Turnhalle diskutiert.

Ein Gemeinschaftsprojekt

«Die Sensibilisierung der Jugend in Energiefragen ist ein gesellschaftspolitischer Auftrag», sagt Barbara Nägeli, Präsidentin des Gemeinderats in Marthalen. Deshalb ziehen für «Jede Zelle zählt» alle gemeinsam am Strick. Damit das Projekt durchgeführt werden kann, ist die Unterstützung der Gemeindebevölkerung nötig.

Mit dem Kauf einer symbolischen Solarzelle für 40.- Franken werden den Schülern Aktionstage, Projektwochen und Exkursionen zu den Themen Klima, Energie und Umwelt ermöglicht. Unter jzz.ch/marthalen entsteht ein virtuelles Solardach, das zeigt, was gemeinsam alles möglich ist. «Die SKM geht erneuerbare Wege. Wir wollen Energie-Potenziale optimal nutzen, um miteinander einiges in Bewegung zu setzen», erklärt Ida Kaissl, Schulleiterin der Sekundarschule Kreis Marthalen. Klimaschutz geht alle etwas an, so die Botschaft der Schule. «Mit der Möglichkeit, symbolische Solarzellen zu kaufen, kann die Bevölkerung den Klimaschutz aktiv und konkret unterstützen – und zwar vor Ort», so Lehrer Gianni Dauru. «Wir hoffen natürlich, dass alle mitmachen.»

S`Gwärb am Chrampfä

CH-Meisterschaft
Highlandgames



Armbrust-Schiessen



Seilbahn vom
Landi Turm



Helikopter-
Rundflüge



Gwärb-Trail
mit Smartphone



Pumptrack für alle



Kinderhüeti
mit Bastelstube



29. Sept. bis 1. Okt.

Gewerbegebiet Seebe, Marthalen
www.gewerbemarthalen.ch

und über
80 Aussteller
aus Marthalen,
Benken, Rheinau
und Trüllikon

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

NÄGELI
Baugeschäft

WERNER HAUSTECHNIK AG



Wipf
Sev AG

Müller-Elektronik AG
Mess-, Regel- & Sicherheitstechnik
Einbruch Brand Video Gas Wasser

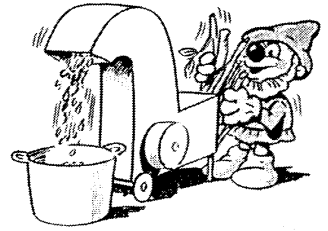


carrosserie
gehrig

EKZ Eltop
Filiale Benken

Häcksel-Service Herbst 2017

Der Häcksel-Service im letzten Frühling wurde wieder von vielen Haushaltungen benutzt. Darum möchten wir Ihnen auch in diesem Herbst wieder Gelegenheit bieten, den Holzigen Gartenabraum kostenlos häckseln zu lassen. Der ca. 1 cm lange Häcksel sollte später mit dem Grünzeug-Abfall aus Küche und Garten vermischt und dann kompostiert werden. Nach ein paar Wochen Lagerung kann dann der "vergorene" Häcksel im Garten ausgestreut werden.



Wann? Montag, **9. Oktober** / **6. November** / **4. Dezember 2017**

Was? Äste, Stängel und Stauden **ohne Wurzeln (keine Steine und Erde)** bis gut armdick, möglichst nicht halbiert, **feine Stauden zu grossen Bündeln zusammengeschnürt.**

Wo? Bei Ihnen zu Hause am Strassenrand oder auf dem Hofplatz.

Wie? Das Häckselteam fährt mit seinem Traktor und Häcksler im Laufe des Tages bei Ihnen vorbei und häcksel das bereitgelegte Material auf einen kleinen Haufen oder besser in grosse von Ihnen bereitgestellte Gefässe. Ihre Anwesenheit ist dazu nicht unbedingt erforderlich.

Wieviel? Normale Mengen sind gratis! Für grosse Mengen und aussergewöhnliches Häckselgut wird der Aufwand zum Stundenansatz von Fr. 120.00 in Rechnung gestellt.

Wohin? Das Häckselgut wird nicht abtransportiert. Falls Sie dafür keine Verwendung haben, lässt sich sicher in der Nachbarschaft jemand finden, der das Häckselgut gerne entgegennimmt.

Falls Sie an unserem Häcksel-Service interessiert sind, melden sie sich **bis spätestens 6. Oktober, bzw. 3. November oder 1. Dezember 2017** (Freitagmorgen, 11.30 Uhr vor dem Häckseldatum) an. Ihre Anmeldung nimmt die Gemeindeverwaltung, 8460 Marthalen, telefonisch unter 052 305 44 44, per E-Mail admin@marthalen.ch oder mit unten stehenden Talon entgegen.

Mit einer rechtzeitigen Anmeldung erleichtern Sie dem Häckselteam die Arbeit und verhindern, dass Ihr bereitgestelltes Material nicht gehäcksel wird.

Der Gemeinderat

----- Bitte hier abtrennen -----

Anmeldung zur Häckselaktion vom

Bitte gewünschtes Datum ankreuzen 9.10.2017 6.11.2017 4.12.2017

Name, Vorname: Tel.:

Adresse:

Lage des Häckselguts:

Datum: Unterschrift:

TOYOTA HYBRID TEST DAYS

bis 1.10.2017 verlängert



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



JETZT BIS CHF 7'725.- KUNDENVORTEIL UND 0,0% LEASING.*

TOYOTA.CH

Testen und fahren Sie Toyota Hybrid-Fahrzeuge zur Probe. Lassen Sie sich die Voll-Hybrid-Technologie erklären:

- Toyota Yaris und Toyota Prius Wagon+
- Toyota Auris Auris Kombi und Prius Solar
- Toyota C-HR und RAV4 4WD Hybrid
- Im September spezielle Hybrid-Prämien



Garage Paul Corrodi AG

Ruedelfingerstr. 13,
8460 Marthalen
052 511 12 22,
www.corrodiauto.ch

*Auris Hybrid Trend, 1,8 HSD, 100 kW, CHF 33'250.- inkl. Mehrausstattungs-vorteil von CHF 1'500.-, inkl. Trend-Plus-Paket Auris Vorteil von CHF 640.-, inkl. Basispaket (Winterräder, Schutzweste, Stossstangenschutz) von CHF 2'085.-, abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'500.- = CHF 29'750.-. Ø Verbr. 3,9l/100 km, CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km. Yaris Hybrid Style, 1,5 HSD, 74kW, Ø Verbr. 3,6l/100 km, CO₂ 82 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 18 g/km. C-HR Hybrid Style, FWD, 1,8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 134 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufskaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. September 2017 bis 30. September 2017 oder bis auf Widerruf.

«Unsicherheit bremst E-Autos» Auszug aus der NZZ vom 10.8.2017 (Seite 13)

Interview mit Peter de Haan, Physiker, ETH-Dozent für Mobilität und Klimaschutz:

... Wegen der höheren Effizienz wird der Energieverbrauch als Ganzes aber sinken, wenn Verbrennungsmotoren durch Elektromotoren ersetzt werden.

Inklusive der Batterien?

In dieser Rechnung ist die Produktion und Entsorgung der Batterien eingeschlossen. Es gibt aber auch Autos mit Verbrennungsmotor und guter Ökobilanz:

Würde die ganze Schweizer Autoflotte auf das Hybridmodell Toyota Prius umgestellt, könnten wir die Sparziele für Personenwagen der Energiestrategie für das Jahr 2050 bereits 2030 erreichen. ...

Garage Corrodi AG, Marthalen

offizielle Toyota-Vertretung

- permanente Neuwagen- und Occasions-Ausstellung
- Service und Reparaturen aller Marken inkl. Klimageservice
- Pneuservice inkl. Pneuhotel • MFK-Bereitstellungen
- Schadenmanagement inkl. sämtl. Unfallreparaturen (AXA-Partner)
- **Hagelreparaturen** im August und September schnell und zuverlässig
- Mietfahrzeuge und Ersatzwagen



Ruedelfingerstrass 13, 052 5111222, www.corrodiauto.ch



Bekämpfungsempfehlung Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)



Kurzporträt

- Ein- oder zweijährige Pflanze (bei Schnitt mehrjährig)
- 30–120 cm hoch, oben meist verzweigt und aufrecht
- Blätter hellgrün, beidseits behaart und meist gezähnt
- Blüten in Rispen, weisse bis rosa Zungenblüten sehr schmal (0.5 mm) und ausgebreitet, innere Röhrenblüten gelb
- Blütezeit Juni–Oktober
- Früchte mit einem ca. 2 mm langen Haarkranz (Pappus)
- Ausbreitung über Flugsamen (10'000–50'000 pro Pflanze) bis einige Kilometer
- Typische Standorte: offene Flächen wie Strassenränder, Böschungen, Bahnareale und Buntbrachen sowie in Dachbegrünungen und entlang von Fließgewässern
- Samen können im Boden bis mindestens 5 Jahre überdauern
- Verunmöglicht in stark betroffenen Gebieten das Halten langjähriger Buntbrachen

Prävention

- Keine Neupflanzung und Vermehrung
- Kontrolle vegetationsfreier Flächen
- Sofortiges Ausreissen neuer Vorkommen
- Versamung durch Bekämpfung vor Samenreife verhindern
- Rasche Begrünung von unbedecktem Boden mit einheimischen standortgerechten Arten
- Keine Verwendung von mit invasiven Pflanzen (inkl. Wurzeln, Samen, etc.) belastetem Boden
- Pflanzenmaterial korrekt entsorgen (siehe Rückseite „Entsorgung“)
- Berufkraut nicht nach der Samenreife schneiden, da dadurch die weitere Ausbreitung gefördert wird

Bekämpfung

Rahmenbedingungen, die bei allen invasiven Neophyten vor der Bekämpfung zu klären sind:

- Koordination der Bekämpfung eines Gebiets mit anderen Gebieten prüfen
- Ziele und Prioritäten festlegen (siehe Tabelle unten)
- Bei Bedarf Kontakt mit der kantonalen Fachstelle (Naturschutz, Neobiota, Wald, etc.) aufnehmen
- Fachgerechte Entsorgung sicherstellen. Entsorgungsgut beim Transport abdecken
- Nach jeder Bekämpfung ist eine mehrjährige Nachkontrolle sicherzustellen

	Bekämpfungsziele					
	Eliminieren*		Reduzieren**		Halten***	
Bestandesgrösse/ Lebensraum	Einzel- bestände	Grosse Bestände	Einzel- bestände	Grosse Bestände	Einzel- bestände	Grosse Bestände
Naturschutzgebiet	1	1,3	1	1,3	1	2,3
Gewässer	1	1,3	1	1,3	1	2,3
Wald	1	1,3	1	1,3	1	2,3
Landwirtschaftsfläche	1	1,3	1	1,3	1	2,3
Siedlungsgebiet und Infrastrukturanlagen	1	1,3	1	1,3	1	2,3

* Eliminieren: Es soll innert überschaubar kurzer Frist keine Bestände im entsprechenden Lebensraum mehr geben

** Reduzieren: Bestehende Bestände sollen möglichst verkleinert werden

*** Halten: Bestehende Bestände dürfen nicht weiter wachsen, bestehende Bestände dürfen nicht dichter werden, keine neuen Bestände, Ausbreitung via Samen oder Rhizome ist zu verhindern

1 = Ausreissen

2 = Mehrmaliges, tiefes Mähen pro Jahr

3 = Kombination Schnitt und Ausreissen



Bekämpfungsmethoden

1) **Ausreissen:** Einzelpflanzen, kleine und grosse Bestände, bei denen eine möglichst rasche Eliminierung angestrebt wird, mehrmals (alle 3–4 Wochen) von Mai bis Oktober vorsichtig ausreissen, sodass die Wurzelsprosse nicht abreissen.

2) **Mehrmaliges, tiefes Mähen pro Jahr:** Mähen vor der Blüte verhindert ein Versamen, und somit eine weitere Ausbreitung der Pflanze. Die Pflanze wird am betroffenen Standort durch Mähen allein nicht eliminiert. Um ein Versamen zu verhindern, muss der Schnitt konsequent über mehrere Jahre erfolgen. Trockene Standorte: Bei heisser trockener Witterung ist ein Schnitt gefolgt von einer Bodenbearbeitung auf nicht inventarisierten Flächen möglich. Die Wurzeln trocknen durch dieses Vorgehen aus. Nach der Behandlung kann eine Trockenwiesenmischung zur Förderung der Konkurrenzvegetation angesät werden. Der Samenvorrat darf dabei nicht zu gross sein. Feuchte, nährstoffreiche Standorte: Ein früher Schnitt (Mai/Juni) ist möglich, da sich so einheimische, konkurrenzfähige Arten etablieren können.

3) **Kombination Mähen und Ausreissen:** Da eine Eliminierung durch Mähen nicht erreicht werden kann, wird eine Kombination von Mähen (→2) und Ausreissen (→1) empfohlen. Grosse Bestände sollen so weit wie möglich von aussen her ausgerissen werden, während die Kernzone, die von Jahr zu Jahr kleiner wird, gemäht wird. Kleine Bestände oder Einzelbestände sollten ausschliesslich ausgerissen werden.

Chemische Bekämpfung: Bei Herbizideinsätzen sind immer die Einschränkungen auf den Etiketten, des Pflanzenschutzmittelverzeichnisses (www.blw.admin.ch/psm) sowie auch die Einschränkungen gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV; SR 814.81) oder anderen Regelungen in der Landwirtschaft zu beachten. Da jedoch nicht ausreichende Erfahrungen für eine gute Wirksamkeit der in Frage kommenden Herbizide vorhanden sind, können zurzeit keine Empfehlungen zur chemischen Bekämpfung abgegeben werden.

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November - April
1) Ausreissen	vor der Samenreife						
2) Mähen		1. Schnitt		2. Schnitt (je nach Vegetationsstand)			
3) Kombination Mähen und Ausreissen	vor der Samenreife						

Achtung



Vor der Samenreife bekämpfen
Benutzte Geräte gut reinigen, um Verschleppung von Samen zu verhindern

Entsorgung

- Schnittgut ohne Blüten und Samen kann normal kompostiert werden.
- Schnittgut mit Blüten, Samen oder Wurzeln muss in einer Platz- oder Boxenkompostierung, in einer Co-Vergärung mit Hygienisierungsschritt oder in einer thermophilen Feststoffvergärung entsorgt werden.
- Die Entsorgung in einer Kehrichtverbrennungsanlage ist immer möglich.

Nachkontrollen

- Noch im gleichen Jahr (Juli–Oktober) muss sichergestellt werden, dass keine blühenden Pflanzen mehr auftreten und versamen können.
- Eliminierte Bestände müssen während mehrerer Jahre auf Neuaustriebe oder frisch gekeimte Jungpflanzen kontrolliert werden.

Zusätzliche Informationen

Rechtliche Grundlage

- SR 814.911 Verordnung vom 10. September 2008 über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV)

Informationen zur Art

- Info Flora: www.infoflora.ch/assets/content/documents/neophyten/inva_erig_ann_d.pdf

Weitere Informationen

- AGIN: www.kvu.ch/de/arbeitsgruppen/ueberregional?id=138

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an den Zuständigen der Gemeinde Marthalen.

Otto Fisler, Tel. 079 229 87 10

«Suizidprävention Kanton Zürich»: Rückgabeaktion für Medikamente lanciert

Im Rahmen des kantonalen Schwerpunktprogramms Suizidprävention konnten bereits verschiedene Projekte aufgleist und Massnahmen umgesetzt werden.

In den kommenden Wochen findet nun eine Rückgabeaktion für Medikamente statt.

Suizide und Suizidversuche treten in aller Regel in Zusammenhang mit grossem persönlichem Leid auf und lassen Hinterbliebene, Rettungskräfte und andere betroffene Berufsgruppen in einer schwer verkraftbaren Situation zurück. Deshalb hat vor zwei Jahren der Zürcher Regierungsrat ein breit angelegtes Schwerpunktprogramm «Suizidprävention Kanton Zürich» lanciert und «Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich» mit der Koordination beauftragt. Mit dem Programm sollen Menschen in suizidalen Krisen und ihr Umfeld unterstützt werden.

In den vergangenen zwei Jahren konnten verschiedene Massnahmen umgesetzt werden. So wurden beispielsweise Flyer mit so genannten Notfallkarten – eine Karte im Kreditkartenformat mit den wichtigsten Notfallnummern – über Hausarztpraxen und Apotheken verteilt. Oder es wurde eine Helpline Suizidprävention für Fachleute – etwa aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen – eingerichtet. Weitere Projekte setzen direkt bei Institutionen an, so in der Psychiatrie, in Spitälern oder in Altersheimen. Alle Projekte und Angebote sind beschrieben auf www.suizidpraevention-zh.ch; hier können auch Notfallkarten bestellt werden.

Medikamentenrückgabe: Ein Beitrag zur Suizidverhinderung

Zeitgerecht zum Welttag der Suizidprävention vom 10. September macht nun eine öffentliche Aktion auf die Rückgabemöglichkeit von abgelaufenen und nicht mehr benötigten Medikamenten aufmerksam. Medikamente können in jede Apotheke und Drogerie im Kanton Zürich zurückgebracht werden. Die Apotheken und Drogerien stellen dafür Tragtaschen zur Verfügung – die Rückgabe ist aber auch ohne diese Taschen möglich. Die Aktion wird durch den kantonalen Apotheker- und den Drogistenverband unterstützt und läuft bis Ende Monat.

Durch die Rückgabeaktion werden Medikamente, die in einer akuten Lebenskrise für einen Suizidversuch verwendet werden könnten, aus Privathaushalten entfernt. Dies schränkt die Suizidmethoden ein und schützt damit jedes Mitglied im Haushalt. Damit kann auch ein Beitrag zur Suizidverhinderung geleistet werden.



www.suizidpraevention-zh.ch

Unterstützt durch:

DROGISTENVERBAND
SARON, EDLICH UND SCHATTNER



Ortsmuseum beim Hirschen und Wohnmuseum im Bockten

Sonderausstellung: 'Kirchen-Geschichten'

Sonntag, 1. Oktober von 14.00-17.00 Uhr

wir freuen uns auf Ihren Besuch
die Ortsmuseumskommission

Möchten Sie ausserhalb der Öffnungszeiten mit einer Gruppe die Ausstellung besuchen, können Sie gerne einen Termin abmachen:

Reini Nägeli, Tel. 052 319 25 45 oder
Rosmarie Vollenweider, Tel. 052 319 22 45



Hatha – Yoga in Rheinau auf der Musikinsel

Kurse:

Mittwoch 16.00 - 17.00*/17.15-18.15/
18.30-19.30/19.45-20.45 Uhr

Donnerstag 09.00-10.00/10.15-11.15 Uhr*
(* auf Anfrage)

Lilian Eigenheer-Cantieni

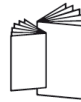
Dipl. Yoga Teacher YCH/EYU

CH-8462 Rheinau

Tel. +41 52 301 41 80

Mail: l_eignheer@bluewin.ch

H-Page: www.el-yoga.ch



Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**

Ihr Partner für

- Konzepte
- Gestaltung
- Drucksachen
- Beschriftungen

www.witzigdruck.ch



Evangelische Freikirche
Chrischona-Gemeinde Marthalen
Stationsstrass 1, 8460 Marthalen

Jungschar (www.jungschar-marthalen.ch)

Samstag, 23.09, 14:00 Uhr

Kontakt: Jasmin Wunderli

079 847 96 41

Teenagerclub

Dienstag, 3.10, 19:00Uhr

Kontakt: Adrian Moser

079 254 26 13

Jugendgottesdienst (www.godi-wyland.ch)

Sonntag, 1.10, 19:00 Uhr

Löwensaal Andelfingen

Kontakt: Patrick Ferreira

079 323 98 59



**"DIE DEINE NÄHE JEDOCH SUCHEN, SOLLEN SICH
FREUEN UND ÜBER DICH JUBELN."**

DIE BIBEL: PSALM 40 VERS 17

©2010 ERF.de

Unsere Anlässe / Gottesdienste

(alle Gottesdienste mit altersgerechtem Kinderprogramm!)

Sonntag, 24.09 / Gemeindezentrum

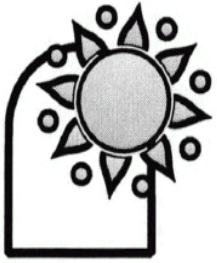
10:00 Uhr: Erntedank Gottesdienst

mit Gemischter Chor und Gemeindemittagessen

Predigt: Patrick Ferreira

Weitere Infos auf www.chrischona-marthalen.ch
oder beim Pastor: Arthur Lampe 052 319 11 41

Jeder ist herzlich eingeladen!



Chile-Fänschter

der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 24. Sept. **Gottesdienst im ZPBW (Altersheim)**
10 Uhr

Pfr. Ernst Friedauer
Klavier: Hanna Rajchman-Berli
Kollekte: Verein für Gehörlose

So, 1. Okt.
9.15 Uhr

Ökumenischer Regional-Gottesdienst auf Festgelände der Gewerbeschau Marthalen (im Zirkuszelt)

Pfarrpersonen der ref. Kirchgemeinden „Weinland Mitte“, Pastor der Chrischona-Gemeinde Marthalen, Seelsorgeraumassistent der kath. Kirche Kleinandelfingen-Feuerthalen

Musik: Posaunenchor Marthalen
Kollekte: Sozialwerke Pfarrer Sieber
Kinderhüeti auf Festgelände während des Gottesdienstes



GOTT am Würkä

Sa, 7. Okt.
14.00 Uhr

Kirchliche Trauung
Sabrina Gamper & Richard Weber
wohnhaft in Winterthur



So, 8. Okt.
9.30 Uhr

Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Orgel: Walter Fretz
Kollekte: Tanne (Schweizerische Stiftung für Taubblinde)

So, 15. Okt.
9.30 Uhr
Bergkirche

Regionalgottesdienst in Rheinau
Pfrn. Eva Tobler Gasser
Orgel: Walter Zürner
Kollekte: SEK Frauenarbeit
Fahrdienst beim Dreispitz (Primarschulhaus)

9.00 Uhr

So, 22. Okt.
9.30 Uhr
Bergkirche

Nachbarschaftsgottesdienst in Rheinau
Pfrn. Eva Tobler Gasser
Orgel: Elisabeth Ritter
Kollekte: Kirche weltweit
Fahrdienst beim Dreispitz (Primarschulhaus)

9.00 Uhr

So, 29. Okt.
9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Mitwirkung des Frauenchors
Orgel: Hanna Rajchman-Berli
Kollekte: diheiplus
Anschliessend Chile-Kafi



Kinder und Jugend

Chinder-Chile (ab 3 Jahren, inkl. Gschichtehöck)
Fr, 29. Sept. 15.30 - 16.00 Uhr in der Kirche


Gschichtehöck (Kindergarten und 1. Klasse)
Fr, 22. Sept. schulfrei ⇒ **kein** Gschichtehöck
Fr, 29. Sept. 15.30 Uhr **Chinder-Chile** in Kirche
Fr, 6. Okt. 15.15 - 16.00 Uhr im Treffpunkt

minichile (2. Klasse) ca. jeden 2. Montag
Mo, 2. Okt. 13.30 - 15.05 Uhr im Treffpunkt
Mo, 30. Okt. 13.30 - 15.05 Uhr im Treffpunkt

3. Klass-Uni im Treffpunkt
Mo, 25. Sept. 13.30 - 15.05 Uhr (Gruppe **M1**)
Di, 26. Sept. 13.15 - 14.10 Uhr (Gruppe **M2**)
Di, 3. Okt. 13.15 - 14.10 Uhr (Gruppe **M2**)
Mo, 23. Okt. 13.30 - 15.05 Uhr (Gruppe **M1**)

Club 4 (4. Klasse) jeden Montag im Treffpunkt
Mo, 25. Sept. 15.20 - 16.20 Uhr
Mo, 2. Okt. 15.20 - 16.20 Uhr

JuKi (Junge Kirche) ⇒ siehe auch 
Sa, 4. Nov. 10.15 - 15.40 Uhr
Kirche Trüllikon
Thema: Reformation/Zwingli
Verantwortlich: Pfrn. Anita Keller und Pfr. Ernst Friedauer

Sunntigs-Höck & Chinderhüeti 
So, 1. Okt. ab 9 Uhr auf dem Festgelände der Gewerbeschau Marthalen (in Halle der Firma Nägeli & Co)

⇒ siehe auch



Cevi Marthalen (www.cevimarthalen.ch)
Sa, 23. Sept. 14 Uhr, Pausenplatz
Sa, 28. Okt. 14 Uhr, Pausenplatz

Kinderhütedienst im Gibelzimmer
Do, 5. Okt. 13.30 - 17.00 Uhr



Anlässe mit diesem Bild sind gut für Familien mit Kindern geeignet.

Pfarramt: **Pfr. Ernst Friedauer, 052 301 40 01**
Internet: **www.ref-marthalen.ch**

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Termine www.ref-marthalen.ch

- Mi, 27. Sept. **Schicksalsjahre 1417 - 1517 - 1917**
19.30 Uhr Die Themenreihe beginnt mit dem
Berg a. Irchel Schweizer Nationalheiligen Niklaus
von Flüe (Bruder Klaus).
- So, 15. Okt. **Gesprächskreis in Kirche, 20 Uhr**
- Mi, 25. Okt. **Seniorenachmittag**
13.30 Uhr «Farbenfrohe, tolle Knollen»
(neue Zeit!) Martin Harzenmoser berichtet
- Fr, 27. Okt. **Filmabend** in der Kirche
19.30 Uhr «Ich, Daniel Blake», Spielfilm 97 min
- Sa, 4. Nov. **Lange Nacht der offenen Kirchen**
ab 17 Uhr Vielseitiges Programm mit
Besuchen in verschiedenen Kirchen
zum Thema «Reformation im
Weinland» (Detail-Programm folgt)
- So, 5. Nov. **Bezirks-Gottesdienst in Andelfingen**

Seniorenferien in Heiden

Die Seniorenferien wurden dieses Jahr zum ersten Mal aufgeteilt: Zuerst fuhren diejenigen, die sich körperlich weniger zutrauen nach Heiden (28. August bis 1. September), in der folgenden Woche die Marschtüchtigeren nach Adelboden. "Diese Aufteilung ist gut," meinte eine Teilnehmerin, die nach Heiden mitgekommen ist. "Wenn nämlich alle zusammen Seniorenferien machen, habe ich ein schlechtes Gewissen, weil die andern sich anpassen müssen. Dieses Mal hatte ich keines." Am Montagnachmittag grillten wir in einem Wald Würste. Dass der Metzger, der die Würste hergestellt hatte, zufälligerweise mit seinem Hund an der Grillstation vorbeispazierte, sich zu erkennen gab und sich schliesslich zu einer seiner Würste einladen liess, hatte alle sehr erfreut. Am Dienstag besuchten wir das Ortsmuseum mit der Sonderausstellung zum Untergang der einheimischen Strumpffabrik Media AG im Jahr 1993. Am Mittwoch ging's aufs Schiff, und zwar von Rorschach nach Romanshorn und zurück. Und trotz des einsetzenden Regens fuhren am Donnerstag einige von uns mit dem Bus nach Altstätten. Die Stimmung unter den Teilnehmenden war sehr gut. Das kommt auch darin zum Ausdruck, dass einer der Teilnehmenden am Schluss freudig und bestimmt bemerkte: "Nächstes Jahr wieder aufs Schiff - das ist ja klar!"

Ernst Friedauer



**S'Gwärb
am Chrapfä**
29. Sept. - 1. Okt. 2017 Marthalen



GOTT
am Würkä

Ökumenischer
Regional-Gottesdienst

Sonntag, 1. Oktober 2017, 9.15 Uhr
in Marthalen
(an der Gewerbeschau im Zirkuszelt)

Mitwirkung:
Pfarrpersonen der ref. Kirchgemeinden
„Weinland Mitte“
Seelsorgeraumassistent der kath. Kirche
Andelfingen-Feuerthalen
Prediger der Chrischona Marthalen

🎵 Brass Band Posaunenchor Marthalen

Kollekte für Sozialwerke Pfarrer Sieber

👶 Kinderhüeti während Gottesdienst

Aus der Kirchenpflege

Voranschlag 2018

Die Kirchenpflege hat den Voranschlag 2018 erstellt und zu Händen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Krippenspiel im Jahr 2018

Die Primarschule Marthalen führt bekanntlich keine Schulweihnachten mehr durch. Die Kirchenpflege hat darauf reagiert und hat alle zwei Jahre ein Krippenspiel mit allen interessierten Kindern geplant. In den Zwischenjahren soll eine Familienweihnachtsfeier wie in den letzten Jahren stattfinden (z.B. mit einer Erzählerin mit Bildern, Puppen oder Ähnliches).

Vorgesehen war das Krippenspiel mit den Kindern im Dezember 2017. Da jedoch die Turnerfamilie in diesem Jahr wieder eine Abendunterhaltung durchführen wird (ebenfalls alle 2 Jahre) und damit diese beiden Anlässe nicht ins gleiche Jahr fallen, wurde nun entschieden, das Krippenspiel auf nächstes Jahr zu verschieben. Somit wird am 17.12.2017 etwa im gewohnten Rahmen eine Familienweihnachtsfeier stattfinden.

Für das Krippenspiel im Jahr **2018** wird frühzeitig eine Ausschreibung erscheinen, damit sich alle interessierten Kinder dafür anmelden können.

Sommerlager zum Thema Noah

Es war eine eindrückliche Kulisse, die sich allen Gottesdienstbesuchern am Lager-Gottesdienst bot! Eine selbstgebaute Arche mit schön bemalten Karton-Tieren füllte den Chorraum der Kirche aus. Herzlichen Dank den Kindern für das tolle Schauspiel, schöne Singen und Musizieren! **Und dem Leiterteam ein ganz spezieller Dank! Ihr habt den Kindern eine abwechslungsreiche und unvergessliche Lagerwoche ermöglicht!**



Seniorenferien in Adelboden (4. - 9. September 2017)

Erwartungsvoll fuhren wir mit dem Car am Montagmorgen los, eine bunt gemischte Schar von 24 Teilnehmern der Kirchgemeinden Weinland Mitte, Richtung Berner Oberland. In Sumiswald, im berühmten Gasthaus zum Kreuz, erwartete uns ein feines Mittagessen. Unser Ziel das Hotel Alpina in Adelboden erreichten wir am späteren Nachmittag. Liebevoll betreut von unseren Begleiterinnen wuchs unsere bunt gemischte Schar schnell zu einer Gruppe zusammen.

Immer nach dem Morgenessen begannen die Tage mit einer Andacht. Eine wundervoll, duftende Dekoration, zum Thema passend, erwartete uns im Andachtsraum.

Am ersten Ferientag war unser Ziel die Engstligenalp. Bei strahlend blauem Himmel „gondelten“ wir, mit unseren Gratis-Karten auf die Alp. Jeder und jede bestimmte selbst, wieviel wandern für in richtig war. So wurden Gruppen gebildet und alle zogen los und nahmen mehr oder weniger Wegstrecke unter die Füsse. Müde aber glücklich kehrten alle, zu einem feinen Nachtessen, ins Hotel zurück. Am Abend versammelten wir uns zu einem vergnüglichen Spielabend, Karten- oder Brettspiele wurden gespielt, die Jass-Runde sorgte für gute Unterhaltung.

Am dritten Tag fuhren wir mit unserem Car nach Thun, mit dem Schiff nach Spiez und wanderten nach Faulensee zum Mittagessen, mit Blick auf den See. Am Abend wurde wieder zusammen gespielt, geplaudert und gejasst.

Vierter Tag Oeschinensee: Der Tag war eher grau statt blau, was uns aber nicht erschütterte, denn unsere gratis Bergbahnkarte wollten wir voll ausnützen.

Ab der Bergstation wanderten wir in Gruppen an den See zum Mittagessen. Auf dem Rückweg zur Bergstation fuhren einige mit dem Elektromobil. Zwei ganz Mutige, genau beobachtet von allen andern, wagten sich noch auf die Rodelbahn. Am Abend spielten alle zusammen Lotto.

Fünfter Tag Sillerenbühl-Hahnenmoos: Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die Aussicht auf Sillerenbühl und dann zogen die verschiedenen Wandergruppen los nach Geils zur Talstation und fuhren dann mit der Seilbahn nach Hahnenmoos, andere wagten sich auf den Rundgang um Sillerenbühl, die Rollator-Fahrer gönnten sich eine Ruhepause bei einem Kaffee. Pünktlich um vier Uhr trafen sich alle wieder wohlbehalten an der Bahnstation. In Adelboden konnten noch alle ihre Mitbringsel für ihre Liebsten „gänggelen“ sprich einkaufen. Vor dem Abendessen wurden wir vom Hotel eingeladen und mit einem feinen Apéro und Alphornklängen verwöhnt.

Sechster Tag: Einpacken, ein letztes Frühstück geniessen, Koffer verladen und einsteigen zur Heimkehr. Das Hotel war super, die Verpflegung erstklassig, die Gemeinschaft hat uns zusammen geschweisst über alle fünf Kirchgemeinden hinweg. Vielen herzlichen Dank an alle Begleitpersonen und den Chauffeur, an die Kirchgemeinden, die uns diese schöne Woche ermöglicht haben. Wir Alle werden uns gerne daran zurück erinnern, es war eine tolle Woche.

Berta Keller



VERANSTALTUNGSKALENDER

Wann?	Wer?	Was?	Bemerkung
Fr, 22. September	Frauenverein	Mittagstisch für Senioren	11.30 Uhr, Restaurant Freihof
So, 24. September	Damenriege	Schlussturnen	Ab 10.00 Uhr Sportplatz SKM
Mi, 27. September	Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland	Ordentliche Delegiertenversammlung	20.00 Uhr, ZPBW
Do, 28. September	Pro Senectute	Spiel- und Jassnachmittag	14.00 - 17.00 Uhr, Restaurant Rössli
Fr, 29. September Sa, 30. September So, 01. Oktoberr	Gewerbeverein Marthalen	Gewerbeschau „S'Gwärb am Chrampfä“	Areal Alti Ruedelfingerstrass
So, 01. Oktober	Ortsmuseum	Sonderausstellung: „Kirchen-Geschichten“	14.00 - 17.00 Uhr
Mo, 02. Oktober	Pro Senectute	Wandertreff	13.00 Uhr
Mi, 04. Oktober	Bibliothek	Taschenbuch - Tausch	18.00 - 20.00 Uhr

Meldepflicht der Vermieter



Gemäss § 33a Gemeindegesetz müssen Vermieter und Logisgeber der Gemeinde den Ein- und Auszug von Mietern melden.

Diese Meldung muss innert 14 Tagen ab Eintritt des zu meldenden Ereignisses vorgenommen werden und kann entweder telefonisch oder per Email an admin@marthalen.ch erfolgen. Diese Meldung muss den korrekten EGID und EWID sowie die amtliche Wohnungsnummer enthalten. Es besteht auch die Möglichkeit, Mieterwechsel über folgenden Weblink zu melden:

<https://www.e-service.admin.ch/sis/app/mandant/drittmeldung/>

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Verletzungen der Melde-, Auskunfts- und Mitwirkungspflichten mit Busse geahndet werden können.

Vermieter werden daher gebeten, Ein- und Auszüge innert 14 Tagen ab Ereignis der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Schlussturnen 2017

Sonntag, 24. September 2017 Sportplatz Oberstufe Marthalen

10.00 Uhr Einzelwettkampf der Mädchenriege/Jugi
Ca. 13.00 Uhr Rangverkündigung

Unser Nachwuchs beweist sein turnerisches Können. Feuern Sie die Kinder an und genießen Sie anschliessend einen feinen Zmittag und Dessert in unserer Festwirtschaft.

Die Turnerfamilie freut sich über zahlreiche Zuschauer und Teilnehmer!



Damenriege Marthalen
www.tv-marthalen.ch

Impressum: Gemeinde Marthalen

Artikel und Inserate an: Gemeindeverwaltung, Postfach, 8460 Marthalen, Tel. 052 305 44 44, Fax: 052 305 44 55
E-Mail: robin.samarasinghe@marthalen.ch; Website: <http://www.marthalen.ch>

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: Mittwochmorgen, 27. September 2017, 09.00 Uhr
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen.

Redaktion: Robin Samarasinghe, Gemeindeverwaltung Marthalen

Druck: Witzig Druck AG, Marthalen